

Eichendorff, Joseph von: An der Gränze (1837)

1 Die treuen Berg' steh'n auf der Wacht:
2 „wer streicht bei stiller Morgenzeit
3 Da aus der Fremde durch die Haid?“ —
4 Ich aber mir die Berg' betracht'
5 Und lach' in mich vor großer Lust,
6 Und rufe recht aus frischer Brust
7 Parol und Feldgeschrei sogleich:
8 Vivat Oestreich!

9 Da kennt mich erst die ganze Rund,
10 Nun grüßen Bach und Vöglein zart
11 Und Wälder rings nach Landesart,
12 Die Donau blitzt aus tiefem Grund,
13 Der Stephansturm auch ganz von fern
14 Guckt über'n Berg und säh' mich gern,
15 Und ist er's nicht, so kommt er doch gleich,
16 Vivat Oestreich!

(Textopus: An der Gränze. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13515>)